

# Moderne Klassik

Quad hat eine 55 Jahre alte  
Verstärker-Legende neu aufgelegt  
– in gleich drei Größen- und  
Leistungsklassen.



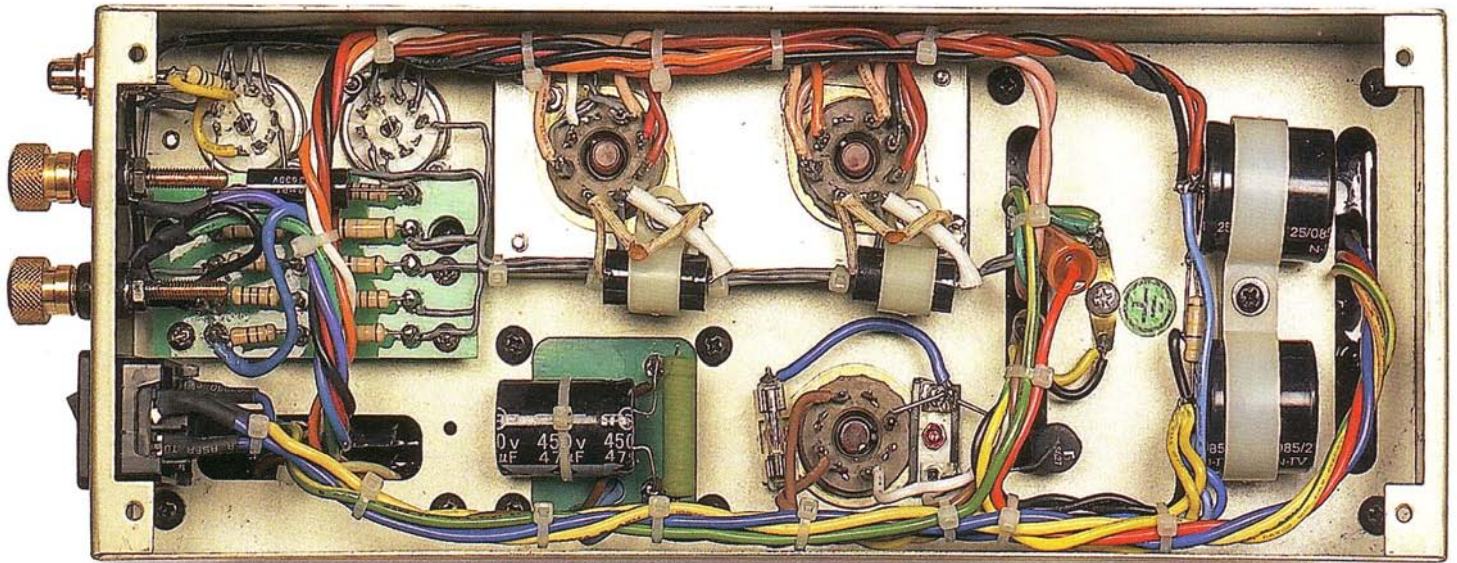




Von Bernhard Rietschel

**B**ei den Monoblöcken Quad II ist schon die Bezeichnung „Röhren-Monos“ eine sprachliche Verschwendung im Doppelpack. Denn woraus, wenn nicht aus Röhren, hätte Quad-Gründer Peter Walker seine legendären Amps bauen sollen? Im Jahr 1953 gab es nichts anderes. Und was, außer Mono, hätten seine Kunden hören sollen? Unglaublich: Die Quad II, die es heute baugleich zu kaufen gibt, stammen aus einer Zeit, in der „Stereo“ zunächst mal ein griechisches Fremdwort war. Und die Zielgruppe bestand, wenn man der damaligen Werbung glaubt, aus konstant Pfeife rauchenden Gentlemen, die unter den bewundernden Blicken brav beschürzter Frauen in unbeschreiblich ◻





# Classic QUAD II

**Mehr Kabel als Bauteile: An einer Quad II kann wenig kaputtgehen – weshalb die meisten Alt-Exemplare aus den 50ern und 60ern heute noch in Betrieb sind.**

gemusterten Wohnzimmern auf einen einzelnen (!) Elektrostaten starteten.

## ERSTE RENAISSANCE

1970 war die Quad-II-Ära vorläufig zu Ende. Transistorisierte Modelle wie die 303 (1967) und die 405 (1975), beide längst selbst Klassiker, hatten die II mit mehr Leistung und dem Hightech-Bonus der neuen Halbleiter aus dem Programm gedrängt. Erst danach festigte sich über die Jahrzehnte der Kultstatus der schlichten Leistungsquader – eine Entwicklung, die parallel lief mit der highfidelen Heiligensprechung des Elektrostaten ESL-57, mit

dem die Quad II eine legendär harmonische Klangsymbiose einging.

Der Gerätefundus von etwa 90 000 Zweiern wurde gehütet, gehegt und gepflegt, gelegentlich auch bis zur Unkenntlichkeit getunt. Ihre erste echte Wiedergeburt erfuhr die Quad II im Jahr 2000, als Entwickler Andy Grove den Auftrag bekam, eine Quad II zu bauen, die genug Leistung für die neuen, größeren Elektrostaten der Marke bot. Heraus kam die II Forty – eine dezent vergrößerte II, die sonst respektvoll dem Ur-Entwurf folgt.

Statt der ursprünglichen Leistungstetroden KT66 spezifizierte Grove ein



**Mit Fug und Recht: Über die Pralinschachtelschrift kann man getrennter Meinung sein – nicht aber darüber, dass die Quad II zu den wenigen HiFi-Geräten gehören, die den Wortspoiler „Classic“ wirklich verdient haben.**





## Mehr Licht als Schatten

Mit lastsensiblen Verstärkern wie den kleineren Quads hält jeder Lautsprecher neue Überraschungen parat. Drei AUDIO-Leser experimentierten mit.



**Dietmar Pfeffer**

„Abgesehen von dem etwas dicken, weichen

Bass können die kleinen Quads viel Spaß machen, auch mit moderner Musik. Dies allerdings nur, wenn der Lautsprecher elektrisch passt, was längst nicht auf jeden zutrifft – da kann auch ein geringerer Preis mehr klangliche Ausgewogenheit bedeuten. Die II Forty bietet mehr Leistung, Präzision im Bass, Stabilität und Standfestigkeit – gerade wenn's lauter sein soll, wo die kleinen Classic dann doch etwas mulmig tönen.“



**Ralf Scheerschmidt**

„Am besten hat mir die kleinste Quad-Endstufe

gefallen. Sie hat Emotionen mit einem enormen Spaßfaktor kombiniert. Bei höheren Pegeln zeigt sie dann doch Schwächen in der Basskontrolle und verliert etwas den Überblick über das musikalische Geschehen. Leider schränkt sie auch die Boxenwahl deutlich ein. Mir haben die kleine KEF und die Quadral an ihr sehr gefallen. Die KEF tönte im Bass nicht ganz so voll, aber ich könnte mit beiden Kombis sehr gut leben.“



**Falk Visarius**

„An der herrlich transparenten KEF XQ 40

spielte die kleine Quad sehr musikalisch, die größeren Endstufen brachten jedoch schrittweise mehr Schub, Basskontrolle und Dichte, aber auch mehr Raum ins musikalische Geschehen. Die Energie reichte dann auch für Elektronik und Rock bei Lautstärken jenseits von guter Nachbarschaft. Nach den Quads wirkt mancher superbe Transistor-Amp – Transparenz hin, Leistung her – harsch und mit zu viel Attacke ausgestattet.“

Pärchen stärkerer KT88, behielt aber Peter Walkers unorthodoxes Konzept bei, eine Wicklung des Übertragers als lokale Gegenkopplung mit den Kathoden der Endröhren zu verbinden. Auch die davor sitzende Phasenumkehrstufe aus zwei Pentoden und die Stromversorgung mit Röhrengleichrichter und Siebdrossel ist klassischer Quad-Stil. Als Tribut an moderne Zeiten weist die II Forty zusätzlich zum 8-Ohm-Abgriff eine auf 4-Ohm-Boxen optimierte Trafozapfung aus. Die Ur-II hatte nur ein Klemmenpaar, und da musste zwingend Hochohmiges ran.

### ZWEITE RENAISSANCE

Nicht, dass dies Horn- und Breitbänder-Fans sowie Anhänger des alten Quad-Elektrostaten je wirklich gestört hätte. Das Objekt ihrer Begierde blieb die kleine II, die 2005 endlich wieder in Produktion ging – originalgetreu bis auf wenige Details. Einige Kondensatoren mussten moderneren Bauformen weichen, aus

## Der Standard für Spitzenklang und Tragekomfort.

### BOSE® In-Ear Headphones



Sie bevorzugen die optische Diskretion von In-Ear Headphones, aber Sie wollen keine Klangkompromisse, kein „Fremdkörpergefühl“ in den Ohren und keine leicht zerbrechliche Technik?

Dann suchen Sie nicht länger – hören Sie einfach Ihre bevorzugte Musik mit der In-Ear-Version unserer Kopfhörer.

Austauschbare Ohr-Adapter in drei verschiedenen Größen sorgen individuell für hohen Tragekomfort und zuverlässigen Halt. Das ergonomische Design unterstützt den maßgeschneiderten Tragekomfort und die überzeugende Klangwiedergabe.

Das Ergebnis? Schon nach wenigen Sekunden vergessen Sie, dass Sie Kopfhörer tragen und genießen nur noch Ihre Musik ohne Kompromisse. Wo Sie auch sind – die In-Ear Headphones von Bose machen großen Klang zu Ihrem ständigen Begleiter.



»Erstklassiger Tragekomfort und Top-Sound machen den Bose-In-Ear Kopfhörer zu einer echten Empfehlung!«  
Testurteil: Spitzenklasse  
Preis/Leistung: Sehr Gut

HIFI Test 3/2007



### Erleben Sie die „tragbaren Lautsprecher“ von Bose.

Weitere Personal® Audio Produkte von Bose:



Eine bequeme Tragetasche gehört zum Lieferumfang. Ohr-Adapter in den Größen S, M und L sorgen für verlässlichen Halt und hohen Tragekomfort. (Der abgebildete iPod® ist im Lieferumfang nicht enthalten)



BOSE® Around-Ear Headphones

BOSE® On-Ear Headphones

BOSE® COMPANION® 5 Multimedia Speaker System

BOSE® COMPANION® 3 Multimedia Speaker System

BOSE® SoundDock® Portable Digital Music System

BOSE® Computer MusicMonitor® Multimedia System

Gebührenfrei anrufen, gleich bestellen oder Infos anfordern:

**(0800) 2 67 31 11**

Internet [www.jetzt-in-ear.de](http://www.jetzt-in-ear.de)  
oder [www.jetzt-in-ear.at](http://www.jetzt-in-ear.at)

Kennziffer 8AHIAI28

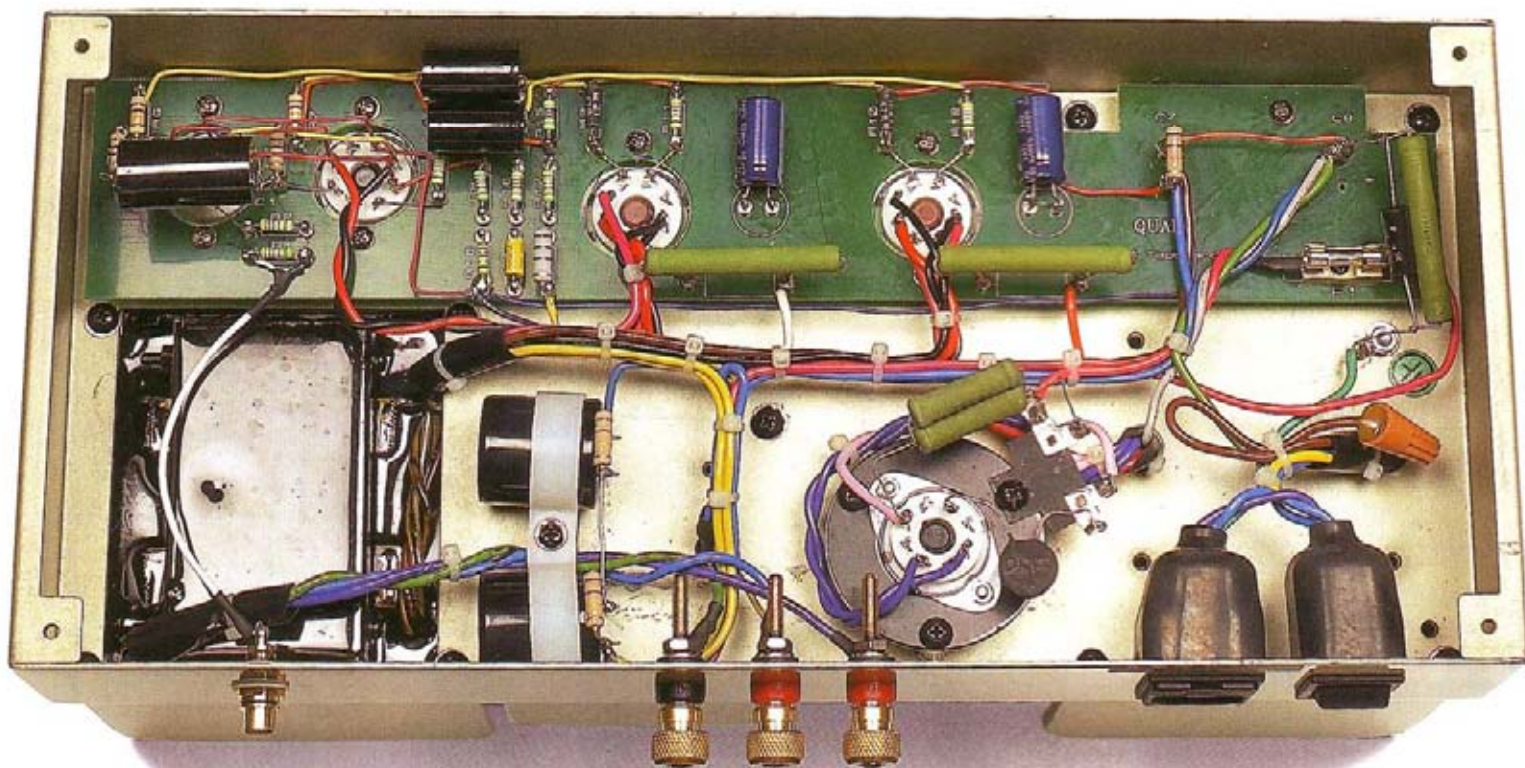
Infomaterial: SMS mit In3828 an 55515 (Standardtarif)  
oder besuchen Sie den Bose-Fachhändler in Ihrer Nähe.

Unterwegs. Am Arbeitsplatz. Zu Hause: Personal® Audio von Bose. Mehr Informationen? [www.mein-bose.de](http://www.mein-bose.de)

Patentrechte in den USA und anderen Ländern verliehen und/oder beantragt.

**BOSE**  
Better sound through research.





## Forty QUAD II

Durch den Ausschnitt links im Zwischenboden lugt der Ausgangstrafo – er ist nach historischem Vorbild gewickelt, aber deutlich vergrößert und mit zusätzlichem 4-Ohm-Abgriff versehen.

den rustikalen Klemmschrauben sind solide, vergoldete Terminals geworden, und das grünlich-goldene Metallic-Finish ist auch nicht original, dafür aber betörend schön. Überhaupt liefert das Kleinstadtformatige Werk im chinesischen Shenzhen, wo das gesamte Produkt-Portfolio der Quad-Mutter IAG entsteht (unter anderen auch Mission, Vox, Audiolab, Wharfedale),

eine erstklassige Verarbeitung und enorme Fertigungstiefe mit den Monos. Am liebsten würden sich die Chinesen wohl noch ihr eigenes Eisenblech walzen – was sie dann, wenn auch nur knapp, doch nicht tun. Bloß eigene Röhren kann die „International Audio Group“ bisher nicht herstellen und kauft sie – nach wenig zufriedenstellenden Versuchen mit chine-



Glas-los: Die schwarzen Zylinder vor dem Übertrager sind keine Elkos, sondern Pentoden (6SN7) mit Metallkolben.



sischen Herstellern – in Europa zu: Die Quad-gelabelten Endröhren stammen vom slowakischen Spezialisten JJ, stromaufwärts glimmt leckere New-Old-Stock-Ware aus aufgelösten Militärbeständen.

### DRITTE RENAISSANCE

Besonders gesalzen dürfte die Röhrenrechnung bei der jüngsten und üppigsten Schwester der zierlichen Ur-Quad sein: Für die brandneue II Eighty engagierte IAG den Glühkolben-Guru Tim de Paravicini, der das Leistungs-Deck konsequent doppelt besetzte. Zwei Paar KT88 pro Seite, unterstützt von mächtigen Netzteilen und Ausgangsübertragern, garantieren genügend Leistung für nahezu jeden modernen Lautsprecher. Auch Paravicini verneigt sich vor Altmeister Walker (etwa beim Aufbau des Übertragers), während andere Merkmale des Klassikers – die Röhrengleichrichtung – dem drastisch höheren Strombedarf des KT88-Quartetts zum Opfer fallen.

### WELCHE IST DIE BESTE?

Wo viel reingeht, kommt auch viel raus: Die II Eighty ist die einzige der drei Quad-Endstufen, die rein messtechnisch wirklich sorgloses Lautsprecher-Shopping verspricht. Was aber nicht heißt, dass sie an allen Boxen gleich gut funktioniert. An der KEF Reference 207/2 zum Beispiel (Test in AUDIO 9/07) würde ich einen

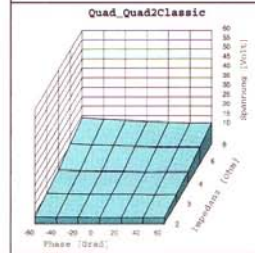
## AUDIO MESSLABOR

An der Auslegung für hochohmige Lasten hat Quad auch in der „neuen“ II Classic nichts geändert: Der Amp zeigt das umgekehrte Verhalten typischer Transistoren und liefert an 4 Ohm nur die halbe Leistung wie an 8 Ohm. Ähnlich, aber auf viel höherem Niveau rea-

gieren die größeren Modelle, wenn man sie über die 8-Ohm-Windungen anschließt. Wichtig gerade beim Betrieb wirkungsgradstarker Boxen ist ein guter Störabstand. Hier liegt die Classic mit erstaunlichen 113 dB noch vor ihren – ebenfalls exzellenten – Schwestern.

#### QUAD II CLASSIC

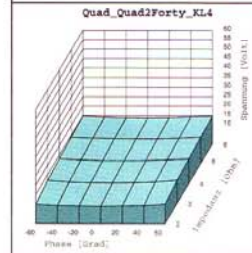
AUDIO-Kennzahl (AK) 27  
Sinusleistung an 8/4 Ω  
Stereo 16/8 W



Sehr geringe Leistung, bevorzugt ganz klar hochohmige Lautsprecher.

#### QUAD II FORTY

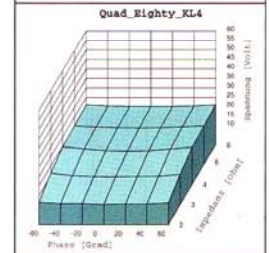
AUDIO-Kennzahl (AK) 42  
Sinusleistung an 8/4 Ω  
Stereo 35/30 W



Alltagstaugliche Leistungsreserven, auch die Laststabilität ist sehr ordentlich.

#### QUAD II EIGHTY

AUDIO-Kennzahl (AK) 51  
Sinusleistung an 8/4 Ω  
Stereo 71/45 W



Mittelhohe, stabile Ausgangsspannung. An der Leistung sollte es hier nicht mehr hapern.

richtig guten Transistor vorziehen, der mit dem hohen Strombedarf im oberen Bass besser zurechtkommt und damit einfach druckvoller musiziert. Die deutlich gutmütigere KEF XQ 40 dagegen (AUDIO 3/08) habe ich noch nie so gut gehört wie an der großen Quad: Deren lustvoll pulsierende Bässe ließen Carl Craigs House-Mix-Set „Sessions Vol. 1“ unverhofft

zum audiophilen Abenteuer werden. Gegen diese intensiv lebendigen, atmenden Grooves wirkte jede transistorisierte Alternative uninspiriert und dröge – als würde man am Morgen nach der Party die gleiche Musik noch mal spielen.

Mit Klassik und akustischem Pop zeigte die II Eighty, dass sie – auch gegenüber anderen Röhren – eine merkbliche Spur

# Der Front-Rear-Center-Subwoofer-Speaker.

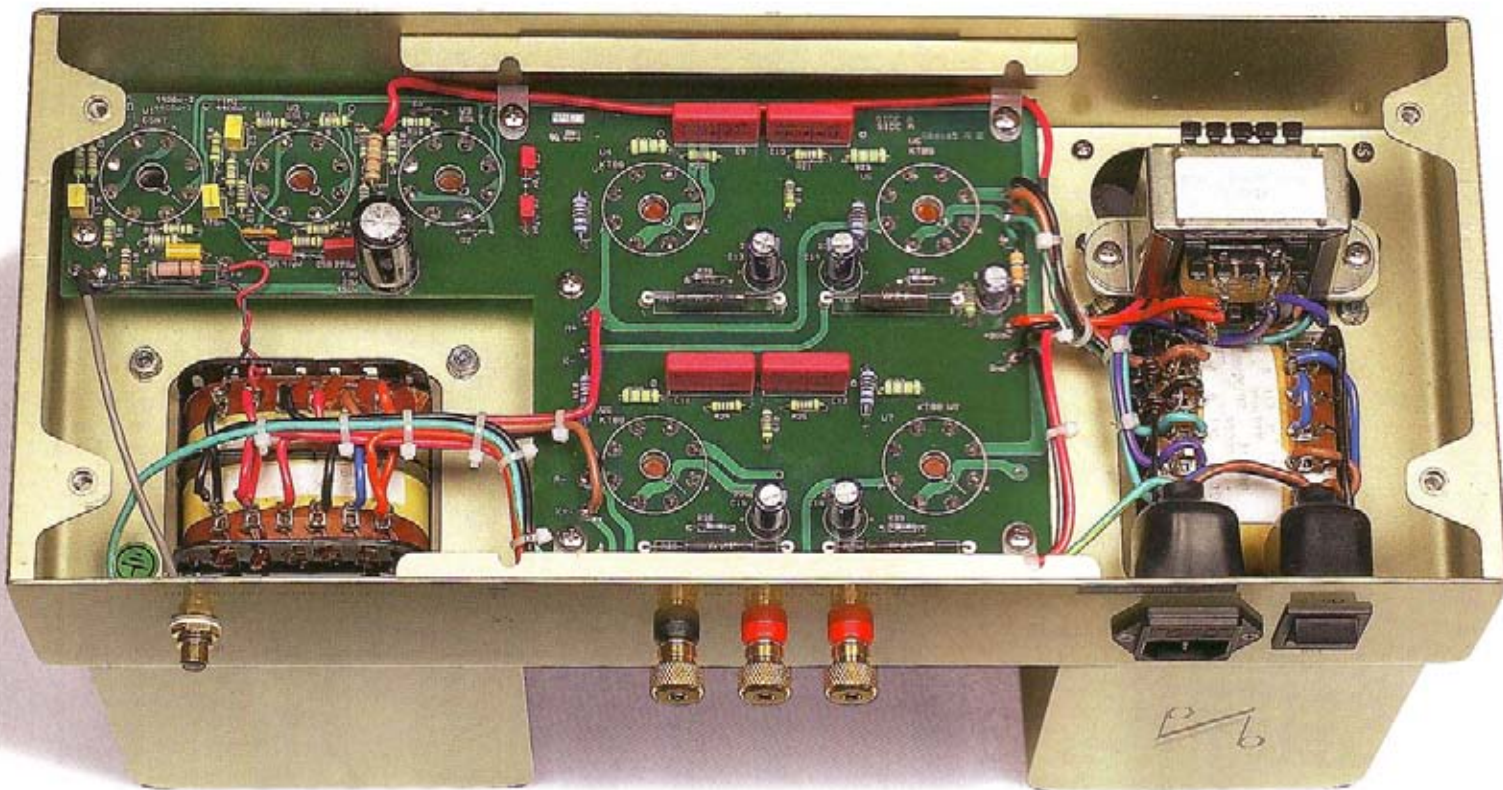


Auf das Maximum reduziert: Mit nur einer Komponente liefert der YAMAHA Digital Sound Projektor echten Mehrkanal-Surround-Sound und ein neuartiges Hörerlebnis. In gebündelter Form wird der Sound über Wände und Einrichtungen reflektiert und entfaltet so sein ganzes Volumen. Und das ohne weitere Boxen und Kabel. Hört sich gut an, oder? Weitere Infos bei Ihrem YAMAHA-Fachhändler oder im Internet unter [www.sound-projektor.de](http://www.sound-projektor.de)

Sound Projektoren von







# Eighty QUAD II

Moderne Zeiten: Anders als die weitgehend frei verdrahtete Ur-II besitzt die Eighty eine Platine. Eine Siebdrossel (rechts, über dem Trafo) glättet die Versorgungsspannung.

von „Vintage“-Sound bewahrt. Innerhalb des zulässigen Rahmens, den AUDIO als „High Fidelity“ versteht, bewegte sie sich stets auf der fülligen, üppigen Seite, verzichtete im Zweifel auf etwas Biss und Durchzeichnung, stellte auch im Bass die Melodie über das letzte Quäntchen Konturenschärfe. Wie stuft man so etwas ein? Unter optimalen Bedingungen oder an

schwierigen Boxen? AUDIO setzt in solchen Fällen passende Schallwandler voraus – und vergibt hier 120 Punkte für den herrlich großzügigen, organisch-tiefgründigen Klang, der mit diesen Endstufen potenziell erreichbar ist. Kontrollfreaks dürfen die Quads ignorieren, Pragmatiker sie aus Bequemlichkeit meiden – Musik-Hedonisten müssen sie antesten.



In Feierlaune: „Champagne“ nennt Quad den Farbton der neuen Monos. Ein Hauch Olivgrün lässt sich aber nicht verleugnen.



# Musik muss klingen wie die Party – nicht wie der Morgen danach.

## DER RICHTIGE ZAPFHAHN


Unabhängig von der tatsächlichen Nennimpedanz der ausprobierten Lautsprecher klang die II Eighty an ihren 8-Ohm-Klemmen meist besser. Genauer gesagt: Lautsprecher, die daran nicht überzeugten, ließen sich auch mit der niederohmigen Trafozapfung nicht retten – der Bass tönte dann zwar ausgewogener, aber in den Mitten zog eine neblig-diffuse Unruhe auf. Also sofort bei 8 Ohm einstecken.

Gleiches gilt auch für die II Forty, die jedoch deutlich stärker auf die angeschlossenen Lautsprecher reagierte. Das schränkt die Auswahl an passenden Boxen entsprechend ein: gar zu winzig geriet das Feld aber nicht. Die KEF XQ 40 ist zwar eine gutmütige Last, jedoch immer noch weit entfernt von einer Röhren-Maßanfertigung. Der Hauptunterschied

der mittleren zur großen Quad II lag an dieser Box in einem nun merklich begrenzten Maximalpegel. Wobei die Forty das Erreichen dieser Grenzen nicht mit hörbaren oder gar hässlichen Verzerrungen kundtat, sondern mit milder Kompression – irgendwann wurde der Bass einfach nicht mehr lauter.

## KLASSISCHER GEHT NICHT

Die Quad II Classic ist zwar deutlich schwächer und instabiler als die Forty, sie stahl dieser jedoch an passenden Lautsprechern mühelos die Schau. Nach wenig ermutigenden Versuchen an der XQ 40 und der Klipsch RF-82 – dünner und unkontrollierter Klang – erwies sich die altbewährte Quadral Platinum Ultra 9 (AUDIO 3/07) als perfekter Partner: Wenn man die kleine Quad II nicht mit maß-

losen Pegelwünschen quälte, konnte sie genauso transparent und ausdrucksstark musizieren wie ihre große Schwester, die ihr lediglich die bessere Basskontrolle voraus hatte. Man muss nur wissen, worauf man sich einlässt: Wer seinen Ohren traut und geduldig die richtige Box sucht, kann mit dieser Quad II glücklich werden – und besitzt ein lebendiges Stück HiFi-Geschichte. 



## FAZIT

BERNHARD RIETSCHEL  
AUDIO-Redakteur

Wenn sie zusammen auf dem Hörraumboden stehen, bilden die sechs Monos einen Anblick, der entfernt an das Luftbild eines Militärkonvois erinnert. Umso zivilisierter geriet ihr Klang. Ich habe zwei Favoriten: die kleinste und die größte. Das mag unfair sein gegenüber der mittleren. Aber wenn man erst mal eine Box gefunden hat, die zur Forty passt, klappt's oft genauso gut auch mit der Classic.



Alle Anfang war mono: eine Quad II aus den ersten Produktionsjahren. Im Hintergrund der Vorverstärker QC II, der zeitgleich auf den Markt kam.

STECKBRIEF			
	QUAD II CLASSIC	QUAD II FORTY	QUAD II EIGHTY
Vertrieb	IAD	IAD	IAD
	0 21 61 / 61 78 30	0 21 61 / 61 78 30	0 21 61 / 61 78 30
www.	iag-deutschland.de	iag-deutschland.de	iag-deutschland.de
Preis	3180 Euro (Paar)	4900 Euro (Paar)	7900 Euro (Paar)
Garantiezeit	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
Maße B x H x T	je 33 x 16 x 18 cm	je 39 x 18,5 x 20 cm	je 41 x 20 x 22 cm
Gewicht	je 8 kg	je 11 kg	je 16 kg
Eingänge Cinch/XLR	1 / -	1 / -	1 / -
Pegelregler	-	-	-
Kanäle	1	1	1
Mono-Betrieb	■	■	■
Besonderheiten	-	-	-
AUDIOGRAMM			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Samtig-feiner, ausdrucksstarker Klang. Schönes Finish, klassische Optik.</li> <li>Sehr boxenkritisch, wenig Tiefbass.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Farbstark und lebendig, dabei sanft und weich – klassischer Old-School-Klang.</li> <li>Recht weicher Bass, boxenkritisch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mächtige, zugleich kultivierte Kraftentfaltung, ein Genießer-Amp.</li> <li>Kein Tiefbass- und Kontrollwunder.</li> </ul>
Klang Cinch/XLR	überragend 95/-	überragend 105/-	überragend 120/-
Ausstattung	ausreichend	ausreichend	ausreichend
Bedienung	intuitiv	intuitiv	intuitiv
Verarbeitung	sehr gut	sehr gut	sehr gut
<b>AUDIO PRÄDIKAT</b>	überragend 95 High-End-Klasse 	überragend 105 Referenzklasse 	überragend 120 Referenzklasse 

Vergleich zu anderen Testgeräten siehe AUDIO-Bestenliste.